

## 9. Tag

### Weihe unseres Willens

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

#### Anrufung des Heiligen Geistes

Feuer und Licht, das auf dem Antlitz Jesu erstrahlt, Feuer, dein Kommen ist das Wort, Feuer, deine Stille ist Licht! Feuer, du erfüllst die Herzen mit Dank und Lob, wir preisen dich!

Du erforschst die Tiefen Gottes, du erleuchtest die Augen unseres Herzens, du verbindest dich mit unserem Geist.

Durch dich spiegeln wir die Herrlichkeit Gottes wider,  
wir preisen dich!

*(Hl. Ephräm der Syrer)*

#### Glaubensbekenntnis

##### Aus der Bibel

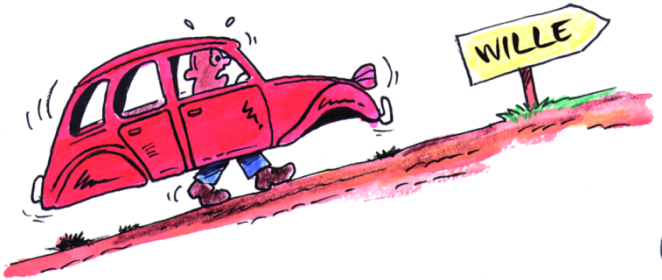
Wer die Welt liebt, hat die Liebe zum Vater nicht. Denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches, die Begierde der Augen und das Prahlen mit dem Besitz, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Die Welt und ihre Begierde vergeht, wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

*(1 Joh 2,15-17)*

#### Wort eines Freundes Gottes

Die Gnade der Beharrlichkeit ist die wichtigste;  
sie krönt alle Gnaden.

*(Hl. Vinzenz von Paul)*



## Betrachtung

Wir sind oft der Meinung, dass wir einen schwachen Willen haben, denn wenn die Versuchung kommt, fühlen wir uns machtlos. Je mehr wir uns anklagen, desto mutloser werden wir. Wir tragen in uns viele Sehnsüchte, besonders den Wunsch zu lieben und geliebt zu werden.

An dieser Sehnsucht kann ich mich festhalten, denn Gott selbst hat sie in mein Herz gelegt. So kann mein Wille sich Gott zuwenden, der ja mein Glück will. Ja, ich will von ganzem Herzen an die Liebe des Vaters zu mir glauben. Ich will das Glück.

Samuel Merlo, ein Jugendlicher, der im Alter von 20 Jahren nach einem Autounfall starb, schrieb in einem seiner Briefe: „Ich habe entdeckt, das Tiefste und Wahrhaftigste, das ich in mir fühle, ist der Wille Gottes. Er muss mir nun die Weisheit seines Geistes ins Herz legen.“

Herr, mein Wille gehört dir, denn ich glaube, dass du mein Glück ersehnt.

## Gedanken von Papst Johannes Paul II.

In der Tat: Es ist Jesus, den ihr sucht, wenn ihr vom Glück träumt; er ist es, der auf euch wartet, wenn euch nichts von dem zufriedenstellt, was ihr vorfindet; er ist die Schönheit, die euch so anzieht; er ist es, der euch provoziert mit jenem Durst nach Radikalität, der euch keine Anpassung an den Kompromiss erlaubt; er ist es, der euch dazu drängt, die Masken abzu-legen, die das Leben verfälschen; er ist es, der in euren Herzen die wahren Entscheidungen herausliest, die Andere am liebsten ersticken würden.

Jesus ist es, der in euch etwas entfacht: die Sehnsucht, aus eurem Leben etwas Großes zu machen; den Willen, einem Ideal zu folgen; die Ablehnung, euch von der Mittelmäßigkeit verschlingen zu lassen; den Mut, euch in Demut und Treue darum zu mühen, euch selbst und die Gesellschaft besser zu machen, damit sie menschlicher und geschwisterlicher werde.

*(Weltjugendtag in Rom, Tor Vergata, 19. August 2000)*



*Überlege, wo es in deinem Leben Kompromisse gibt und wo du dich sogar gehen lässt.*

*Entscheide dich, dies heute zu ändern, und freue dich am Ergebnis.*

*(z.B.: Oft will ich mich nicht festlegen, wenn man mich fragt, ob ich an Gott glaube. Ab heute will ich dazu stehen.)*

## **Botschaft vom 25. Oktober 1987**

Meine lieben Kinder! Heute will ich euch alle aufrufen, dass sich jeder von euch für das Paradies entscheidet. Der Weg ist für diejenigen schwer, die sich nicht für Gott entschieden haben. Liebe Kinder, entscheidet euch und glaubt, dass Gott sich euch in seiner Fülle anbietet. Ihr seid berufen und sollt auf den Ruf des Vaters antworten, der euch durch mich ruft.

Betet, denn im Gebet wird jeder von euch die vollkommene Liebe erreichen können. Ich segne euch und möchte euch helfen, dass jeder von euch unter meinem mütterlichen Mantel sei. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!

## **Ein Rosenkranzgesätz in den Anliegen der Muttergottes**

### **Weihegebet**

Jesus, du hast gesagt: „Wer den Willen meines Vaters tut, der ist für mich Bruder, Schwester und Mutter.“ (Mt 12,50).

Heute will ich mich ganz in die Hände Marias, deiner Mutter und unserer Mutter, legen. Maria, ich weihe dir meinen Willen, damit ich immer nur das will und tue, was gut ist, weil es dem Willen des Vaters entspricht.

Ich will wie du seinem Wort gehorsam sein. Ich bitte dich, meine Mutter, stärke durch deine mütterliche Liebe meinen Willen und wende ihn dem Guten zu, damit er immer offen ist für die Quelle der wahren Liebe, die Gott selbst ist!

### **Anrufung**

Maria, Königin des Friedens, bitte für uns!